
FSK-Vorsitz: Frankreich**OSZE-Vorsitz: Schweiz**

98. GEMEINSAME SITZUNG DES FORUMS FÜR SICHERHEITSKOOPERATION UND DES STÄNDIGEN RATES

1. Datum: Mittwoch, 25. Februar 2026 (im Neuen Saal)

Beginn: 10.00 Uhr
Schluss: 13.35 Uhr

2. Vorsitz: Botschafterin F. Benhabylès-Foeth (FSK) (Frankreich)
Botschafter R. Nägeli (StR) (Schweiz)
N. Plattner (StR) (Schweiz)
A. de Beaurepaire (FSK) (Frankreich)

Russische Föderation (Anhang)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG: VERHALTENSKODEX,
BEHANDLUNG VON KRIEGSGEFANGENEN:
VERPFLICHTUNGEN UND
VERANTWORTLICHKEIT

– *Vortrag von J. Grignon, Universität Paris-Panthéon-Assas*

– *Vortrag von Major N. Rahary, Commissaire principal, Ministerium für die
Streitkräfte und Veteranenangelegenheiten Frankreichs*

– *Vortrag von V. Hryshko, Truth Hounds (Ukraine)*

Vorsitz (FSK), Generalsekretär (SEC.GAL/22/26), Vorsitz (StR), J. Grignon,
Major N. Rahary (Commissaire principal), V. Hryshko, Kanada (FSC-
PC.DEL/12/26 OSCE+), Russische Föderation (FSC-PC.DEL/20/26),
Vereinigte Staaten von Amerika (FSC-PC.DEL/4/26), Belgien, FSK-
Kordinator für den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der
Sicherheit (Irland) (FSC-PC.DEL/5/26), Ukraine (FSC-PC.DEL/10/26),

Zypern (auch im Namen von Albanien, Andorra, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldau, Montenegro, den Niederlanden, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, San Marino, Schweden, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und der Ukraine) (FSC-PC.DEL/6/26 OSCE+), Norwegen (FSC-PC.DEL/23/26), Finnland, Vereinigtes Königreich (FSC-PC.DEL/2/26 OSCE+), Armenien (FSC-PC.DEL/18/26), Türkei, Georgien (FSC-PC.DEL/15/26 OSCE+), Estland (FSC-PC.DEL/8/26 OSCE+), Aserbaidschan (FSC-PC.DEL/17/26 OSCE+)

Zur Geschäftsordnung: Dänemark, Russische Föderation

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

- (a) *Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine:* Ukraine (FSC-PC.DEL/11/26), Vereinigtes Königreich (FSC-PC.DEL/3/26 OSCE+), Zypern (auch im Namen von Albanien, Andorra, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldau, Montenegro, den Niederlanden, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und der Ukraine) (FSC-PC.DEL/7/26 OSCE+), Kanada (FSC-PC.DEL/13/26 OSCE+), Schweden (FSC-PC.DEL/9/26 OSCE+), Belarus (FSC-PC.DEL/16/26 OSCE+)
- (b) *Die militärische Spezialoperation zur Entmilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine:* Russische Föderation (FSC-PC.DEL/21/26), Vorsitz (FSK), Vereinigtes Königreich, Frankreich, Vereinigte Staaten von Amerika

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

keine

4. Nächste Sitzung:

wird noch bekanntgegeben



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation
Ständiger Rat**

FSC-PC.JOUR/85
25 February 2026
Annex

GERMAN
Original: RUSSIAN

98. Gemeinsame Sitzung des FSK und des StR
FSK-StR-Journal Nr. 85, Punkt 2

ERKLÄRUNG DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Sehr geehrte Kovorsitzende,

die russische Seite hat sich eingehend mit dem Konzeptpapier für die 98. gemeinsame Sitzung des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) und des Ständigen Rates (StR) auseinandergesetzt, das sich mit Fragen der Behandlung von Kriegsgefangenen im Rahmen des OSZE-Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit befasst.

Das vorgelegte Dokument ist eindeutig voreingenommen und lässt Zweifel an der Fähigkeit der beiden Vorsitze, ihre Aufgaben gemäß der Geschäftsordnung der OSZE nach Treu und Glauben zu erfüllen, aufkommen. Es baut grundsätzlich auf politisch motivierten und unbegründeten Argumente auf, die gegen einen bestimmten Teilnehmerstaat gerichtet sind. Uns ist völlig klar, warum die Schweiz als amtierender OSZE-Vorsitz und Frankreich als FSK-Vorsitz in letzter Minute beschlossen haben, anstelle der zuvor geplanten Sitzung des Forums eine gemeinsame Sitzung abzuhalten. Es handelt sich dabei um einen plumpen Versuch, dessen Verfahren zu umgehen.

Ferner ist bedauerlich, dass ein Vertreter einer Organisation, deren Tätigkeit von Anfang an vom Kyjiwer Regime und seinen Sponsoren finanziert wurde und darauf abzielt, die Verbrechen der ukrainischen Sicherheitskräfte gegen die friedliche Bevölkerung im Donbass zu fördern, als Referent eingeladen wurde. Oberstes Anliegen dieser sogenannten Menschenrechtsverteidiger ist die verzerrte Darstellung von Fakten und die Verbreitung falscher Informationen über Russland in ausländischen Medien und internationalen Organisationen. Am 16. Oktober letzten Jahres erklärte die Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation die NRO „Truth Hounds“ zur unerwünschten Organisation auf dem Hoheitsgebiet unseres Landes.

Offensichtlich haben beide Vorsitze bei der Zusammenstellung des Programms der heutigen Sitzung vergessen, warum die OSZE gegründet wurde und zu welchem Zweck ihre Posten eingerichtet wurden.

Wir können nicht umhin, Sie daran zu erinnern, dass der FSK-Vorsitz die Rolle eines reinen Gesprächsmoderators, nicht eines politischen Schiedsrichters, innehat und sein Aufgabenbereich durch die Geschäftsordnung genau abgesteckt ist. Darin ist ausdrücklich

festgeschrieben, dass der Vorsitz des Forums „im Namen des FSK für die Koordination und Konsultation zu den laufenden FSK-Geschäften“ verantwortlich ist (Abschnitt III Absatz 4 der Geschäftsordnung). Zu betonen ist, dass „im Namen des Forums“ im Namen aller 57 Teilnehmerstaaten bedeutet – ausnahmslos.

Darüber hinaus darf die Einberufung von Sitzungen nicht gegen die Bestimmungen des Mandats des OSZE-Vorsitzes verstoßen, das diesen unmissverständlich dazu verpflichtet, bei seinen Handlungen die gesamte Bandbreite der Meinungen der Teilnehmerstaaten zu berücksichtigen (Beschluss Nr. 8 des Ministerrats von Porto 2002). Das war nicht der Fall. Der wahre Zweck dieser Sitzung, der im Konzeptpapier dargelegt wurde, wurde bis zum letzten Moment geheim gehalten.

Die Delegation der Russischen Föderation erachtet jegliche Versuche eines Vorsitzlandes für unangebracht, seine prominente Position zur Unterminierung der konsensbasierten Arbeitsweise der OSZE auszunutzen.

Wir fordern den französische FSK-Vorsitz und den amtierenden Schweizer Vorsitz auf, die Geschäftsordnung der OSZE strikt zu befolgen und sich an die von allen Teilnehmerstaaten vereinbarte Arbeitsweise der Organisation zu halten.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal der heutigen gemeinsamen Sitzung des FSK und des Ständigen Rates als Anhang beizufügen.